lich willkommen!!

Englischlernen als Kontinuum von der Grundschule zur Sekundarstufe I

Workshop: Voraussetzungen und Bedingungen für einen gelungenen Wechsel und eine erfolgreiche Fortführung des EU in der SI – Erfahrungen aus der Praxis

Wenn der Wind des Wandels weht,
bauen die einen Mauern,
die anderen Windmühlen.

Ablauf

- Was wissen wir über Grundschulenglisch? – Eine „bewegte“ subjektive Bestandsaufnahme
- Unsere bisherigen Erfahrungen und Schlussfolgerungen
- Der neue Lehrplan Englisch Grundschule (einige Akzente)
- Entwicklung von Kompetenzen am Beispiel des Hör-Sehverstehen - von der Grundschule zur Sekundarstufe 1
- Einige Möglichkeiten/ Anregungen zur Diagnose/Förderung und Differenzierung/Förderung in Klasse 5 – Ideen aus der Praxis
- Schluss: Englischlernen als Kontinuum kann u.a. gelingen, wenn… - zusammenfassende Gedanken

Finden Sie jemanden, der

….. den neuen Lehrplan Englisch Grundschule 2008 kennt_____

….. schon mehrfach Englischunterricht in der Grundschule gesehen hat_____

….. in seiner Fachkonferenz sich über Standards zum Grundschulenglisch ausgetauscht hat_____

….. mit der Evaluation EVENING etwas verbinden kann_____

….. weiß, was TPR im Kontext von Grundschulenglisch bedeutet_____

…. Literatur zum Grundschulenglisch gelesen hat_____

…. schon eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Englisch als Kontinuum“ besucht hat_____

….. ein Portfolio eines Grundschülers zur Eingangsdiagnose genutzt hat_____

…. Materialien zum Grundschulenglisch kennt_____

…. Grundschulenglisch nicht für sehr effektiv hält_____

…. die Handreichungen des Landes zur Weiterführung des Grundschulenglisch in der Sekundarstufe 1 gelesen hat_____

…. dessen Schule einen Austausch mit Grundschulen im Fach Englisch pflegt _____

…. regelmäßig *songs* und *rhymes* im Anfangsunterricht Klasse 5 nutzt_____

….. meint, dass alle Schülerinnen und Schüler nach ein paar Wochen Englisch in Klasse 5 alle gleich viel können, egal ob sie vorher Frühenglisch hatten oder nicht_____.

….. sich in der Eingangsklasse der Sek. 1 durch unterschiedliche Vorgehensweisen einen Überblick auf die Lernstände seiner Schülerinnen und Schüler verschafft_____

….. zu wenig Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer der Sek. 1 zum Thema „Englisch als Kontinuum“ angeboten wird_____

… der den Eindruck hat, dass die Englischlehrerinnen und –lehrer in der Grundschule häufig nicht ausreichend ausgebildet sind_____

…. den Namen eines Grundschullehrwerks kennt und benennen kann_____

…. ausschließlich positive Erfahrungen mit Schülerinnen und Schüler mit Grundschulenglisch gemacht hat_____

…. deutliche Unterschiede zwischen Schülerinnen und Schülern mit und ohne Grundschulenglisch wahrgenommen hat_____

Ablauf

- Was wissen wir über Grundschulenglisch? – Eine „bewegte“ subjektive Bestandsaufnahme
- Unsere bisherigen Erfahrungen und Schlussfolgerungen
- Der neue Lehrplan Englisch Grundschule (einige Akzente)
- Entwicklung von Kompetenzen am Beispiel des Hör-Sehverstehen - von der Grundschule zur Sekundarstufe 1
- Einige Möglichkeiten/ Anregungen zur Diagnose/Förderung und Differenzierung/Förderung in Klasse 5 – Ideen aus der Praxis
- Schluss: Englischlernen als Kontinuum kann u.a. gelingen, wenn… - zusammenfassende Gedanken

Entwicklung von Kompetenzen am Beispiel des Hör-Sehverstehen von der Grundschule zur Klasse 5 (unter Berücksichtigung grundschulspezifischer Elemente)

- **The Rabbit‘s Party** (*story telling*, visuelle Elemente, viele Wiederholungen, kindgerechte Aufbereitung)
- **The Groovy Granny Show** (Authentizität, TPR, handlungsorientierte Elemente mit hohem Aufforderungscharakter)
- **Out and About 1** (hoher Grad an Authentizität, interkulturelles Lernen, schnelles Sprechtempo)

Ablauf

- Was wissen wir über Grundschulenglisch? – Eine „bewegte“ subjektive Bestandsaufnahme
- Unsere bisherigen Erfahrungen und Schlussfolgerungen
- Der neue Lehrplan Englisch Grundschule (einige Akzente)
- Entwicklung von Kompetenzen am Beispiel des Hör-Sehverstehen - von der Grundschule zur Sekundarstufe 1
- Einige Möglichkeiten/ Anregungen zur Diagnose/Förderung und Differenzierung/Förderung in Klasse 5 – Ideen aus der Praxis
- Schluss: Englischlernen als Kontinuum kann u.a. gelingen, wenn… - zusammenfassende Gedanken

Vielfältige diagnostische Möglichkeiten am Beginn der Klasse 5

- Z.B. :
  - Outputorientierter Einstieg (*I can*…)
  - Eingangsdiagnose (Erfassungsbögen im Lehrerhandbuch)
  - *peer assessment*
  - *self-assessment*
  - Sprachenportfolio
  - „Ampel“
  - Lernstandsermittlung
  - Checklisten

Englischunterricht bis Klasse 4

Name _____ Klasse _____

1 Hast du in den Klassen 1 bis 4 schon Englisch gelernt?

☐ nein ☐ ja, und zwar
☐ seit der 1. Klasse ☐ eine Stunde in der Woche
☐ seit der 3. Klasse ☐ zwei / ☐ drei Stunden in der Woche
☐ _____

2 Habt ihr im Englischunterricht meistens englisch miteinander gesprochen?

☐ nein ☐ ja

3 Kreuze an, was du schon auf Englisch sagen kannst:

☐ guten Tag / ☐ auf Wiedersehen
☐ bitte / ☐ danke
☐ das Alphabet
☐ die Zahlen: 1–10 / ☐ ____ – ____
☐ wie viel etwas kostet
☐ wie spät es ist
☐ die Wochentage / ☐ die Monatsnamen
☐ wie du heißt
☐ wie es dir geht
☐ wo du wohnst
☐ wie alt du bist
☐ wann dein Geburtstag ist
☐ ob du Geschwister hast
☐ was du magst/nicht magst

4a Habt ihr englische Geschichten von CDs oder Cassetten gehört? ☐ oft ☐ selten/nie

b An welche Geschichten kannst du dich erinnern, weil sie dir besonders gefallen haben?

_____

5 Kreuze die Themen und Feste an, über die ihr im Englischunterricht gesprochen habt:

☐ Farben
☐ Essen
☐ Spiele und Hobbys
☐ Einkaufen
☐ dein Körper
Außerdem:

☐ Schulsachen
☐ Haus/Wohnung
☐ Familie
☐ Tiere
☐ Kleidung

☐ Christmas
☐ Halloween
☐ Easter
☐ Valentine's Day

6 Hast du auch außerhalb des Unterrichts Englisch gelernt?

☐ mit deinen Eltern ☐ am Computer ☐ mit anderen Kindern

7 Was hast du beim Englischlernen besonders gern gemacht?

☐ Geschichten gehört
☐ Rätsel gelöst
☐ Lieder gesungen
Außerdem:

☐ Gedichte/Reime aufgesagt
☐ Wörter geschrieben
☐ Spiele gespielt
☐ Sketche/Dialoge gespielt

8a Hast du bereits ein Portfolio angelegt? ☐ ja ☐ nein

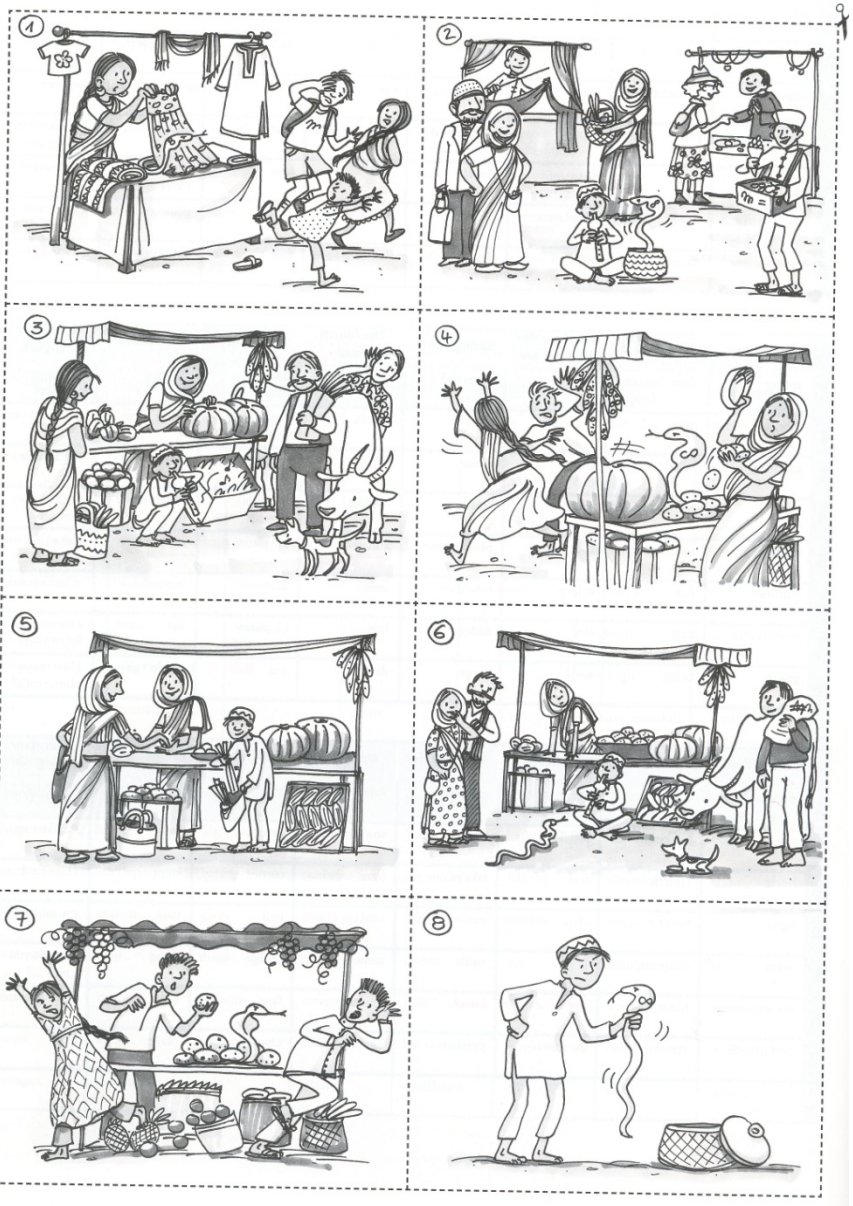
b Wenn ja, was hat dir daran am meisten Spaß gemacht?

_____

aus EG 21 B1, Workbook,

Cornelsen

Manu and the snake



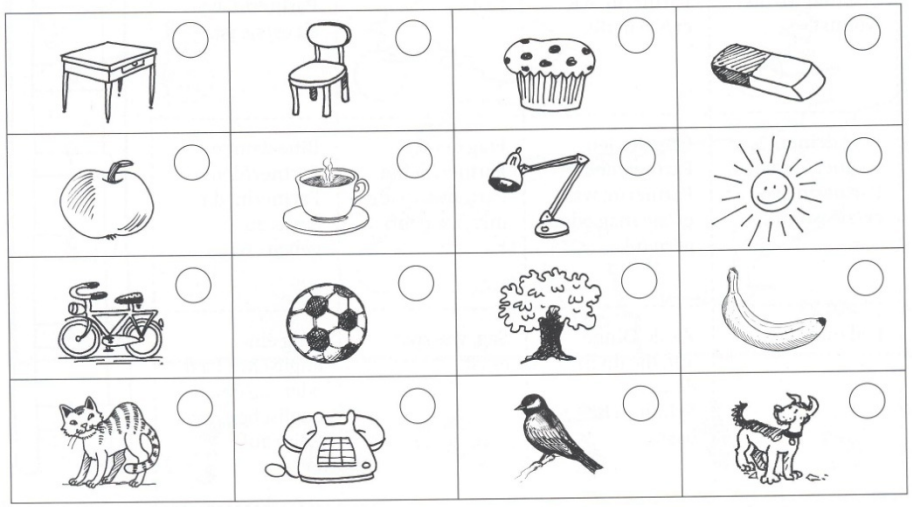
Erfassungsbogen 1

aus EG 21 B1, Handbuch für den Unterricht,

Cornelsen

A Saturday at the Snows' house

Hake (✓) die Bilder ab, die du in der Geschichte hörst.



Erfassungsbogen 2

aus EG 21 B1, Handbuch für den Unterricht,

Cornelsen

I can listen and talk in English

Evaluation

My name is _____ I'm in class _____

I can listen

Manu and the snake
Hörverstehen (Globalverstehen)

Lösung: *5, 3, 7, 1, 4, 6, 8, 2*

Ich habe alle 8 Bilder richtig geordnet.	6 Stufen
Ich habe nur 2 Bilder falsch.	4 Stufen
Ich habe 4 Bilder falsch.	2 Stufen

A Saturday at the Snows' house
Hörverstehen (Einzelwörter)

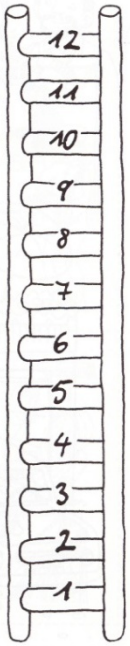
Lösung: Tisch, Kuchen, Tasse, Sonne, Fahrrad, Baum, Katze, Vogel

Ich habe alle 8 Bilder richtig angekreuzt.	6 Stufen
Ich habe 6 Bilder richtig.	4 Stufen
Ich habe 4 Bilder richtig.	2 Stufen

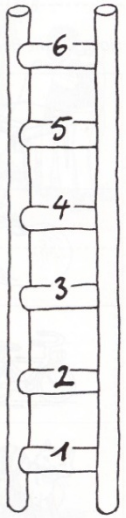
I can talk

Sprechen

Kannst du schon Englisch sprechen? Bearbeite die Karten abwechselnd mit einem Partner/einer Partnerin. Hake die Karten ab, die ihr bereits gelöst habt. Für jede richtige Lösung malt dein Partner/deine Partnerin eine Stufe deiner Leiter aus (maximal sechs Stufen).



Sag, wie du heißt, wie alt du bist und wo du wohnst. ○	Frag deinen Partner/deine Partnerin, wie er/sie heißt. ○	Sag, was du magst oder gern tust. ○	Frag deinen Partner/deine Partnerin, wie alt er/sie ist. ○
Frag deinen Partner/deine Partnerin, wo er/sie wohnt. ○	Frag deinen Partner/deine Partnerin, was er/sie mag oder gern tut. ○	Frag deinen Partner/deine Partnerin, wie es ihm/ihr geht. ○	Bitte deinen Partner/deine Partnerin, dir etwas zu geben. ○
Bedanke dich. ○	Zähle Dinge auf, die du in deiner Schultasche hast. ○	Sag, wie spät es ist. ○	Sing ein englisches Lied oder sag einen englischen Reim auf. ○



Erfassungsbogen 3

aus EG 21 B1, Handbuch für den Unterricht,

Cornelsen

Checkliste / Beobachtungsbogen zur diagnostischen Arbeit in der Übergangsphase

Beispiele: **Checklisten für den Fortgeführten Englischunterricht in Klasse 5 (Gymnasium)**

Name der Schülerin/des Schülers: _____.

Hörverstehen/ Hör-Sehverstehen	konkrete Unterrichts-situationen	meistens, sofort & spontan	nach mehrmaligem Hören	noch nicht
versteht einzelne Wörter, Sätze, Satzteile				
versteht im Unterricht verwendete Aufforde-rungen, Fragen, Erklärungen sowie Beiträge der Mitschüle-rinnen und Mitschüler				
kann adaptierte und einfache authentische Hörtexte und Film-sequenzen ganzheitlich erfassen sowie ihnen ausgewählte Details entnehmen				
kann einfache Geschichten ganz-heitlich erfassen und ihnen ausgewählte Details entnehmen				

aus:

Handreichung zum fortgeführten Englischunterricht in den Klassen 5 und 5

LSW, 2004

Checkliste / Beobachtungsbogen zur diagnostischen Arbeit in der Übergangsphase

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen	konkrete Unterrichts-situationen	meistens angemessen in Ausdruck & Aussprache	vorwiegend Einwort-sätze	nur mit Hilfe von L. oder S.
kann jemanden begrü-ßen, sich vorstellen, sich verabschieden				
kann am einfachen *classroom discourse* teilnehmen				
kann eine kleine Rolle in einer kurzen Spielszene übernehmen				
Sprechen: zusammen-hängendes Sprechen				
kann sich selbst, ihre/ seine Familie, Freunde und Hobbys vorstellen				

aus:

Handreichung zum fortgeführten Englischunterricht in den Klassen 5 und 5

LSW, 2004

Der Übergang – Outputorientierter Einstieg

- Von der ersten Stunde an wird das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler aufgegriffen – Gelegenheit zu zeigen, was sie können.

I can ...

... talk to my partner in English.

Hi! My name is ... What's your name?
I'm ... years old. How old are you?
I'm from ... Where are you from?

Talk to different partners. Take notes.

•••

EG 21 B1, Lead-In Unit 1, Cornelsen

I can ...

... talk about my partner in English.

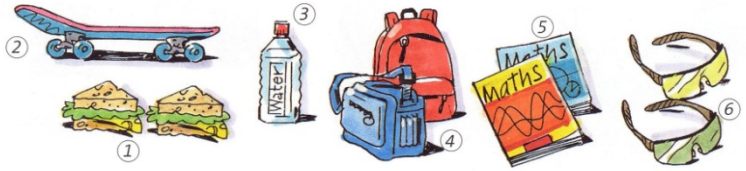
This is ...
He's/She's ... years old.
He's/She's from ...

Tell the class about your partner.

•••

2 What will they need? (will-future) ▸ p. 44 • GF 5 (p. 129)

Tim and Florian want to go on a bike trip to a lake. The weather will be hot. What do you think they'll need? Write sentences with They'll need ... or They won't need ...



1 They'll need some sandwiches.

2 They won't need

3

4

5

3102 6

3 When will you be home? (will-future: questions) ▸ p. 44 • GF 5 (p. 129)

Emily wants to go to a party. Her mum asks her some questions. Write the questions with a question word (when/how/who) + will. Choose the correct verb: be, finish, get, call, start, take

1 When will the party start?	At about seven o'clock, I think.
2 How many kids	About fifteen kids will be there.
3	Not later than ten or ten-thirty.
4 home?	By train, with three of the other girls.
3103 3104 5	Gemma's dad will take us to the station.
6	I'll call when we get on the train.

Now you

How old will you be on your next birthday? Do you think you'll have a party? How many friends will you invite? What will you have to eat? Will you play games? Write at least five sentences in your exercise book. Start with: I think I'll ..., I/We probably won't ...

Ampel

aus EG 21 B2, Workbook,

Cornelsen

Jetzt kann ich ...	Sehr gut!	OK	Verbessern!
HÖREN: Ich kann ...			
... die Anweisungen, Fragen und Erklärungen im Unterricht verstehen.	☐	☐	☐
... den Sinn einfacher Geschichten und Lieder auf CD verstehen.	☐	☐	☐
... eine längere Geschichte verstehen, auch wenn mir nicht alle Wörter bekannt sind.	☐	☐	☐
... verschiedene Akzente erkennen.	☐	☐	☐
... die Vokabeln der Units 3 und 4 verstehen.	☐	☐	☐
SPRECHEN: Ich kann ...			
... zu einem bestimmten Thema ein paar zusammenhängende Sätze frei sprechen, auch wenn ich kleine Fehler mache.	☐	☐	☐
... die Wörter der Units 3 und 4 richtig aussprechen und anwenden.	☐	☐	☐
... über Tiere im Wald und ihre Gewohnheiten sprechen.	☐	☐	☐
... sagen, was mir wehtut und andere fragen, was ihnen gesundheitlich fehlt.	☐	☐	☐
... die Konsonantenlaute [f], [v] und [w] voneinander unterscheiden und richtig aussprechen.	☐	☐	☐
LESEN: Ich kann ...			
... eine Postkarte oder einen kurzen Brief auf Englisch lesen und verstehen.	☐	☐	☐
... die längeren Erzähltexte und Dialoge der Units 3 und 4 lesen und verstehen.	☐	☐	☐
... die längeren Erzähltexte und Dialoge der Units 3 und 4 ohne Probleme laut vorlesen.	☐	☐	☐
... kurze Sachtexte lesen und verstehen.	☐	☐	☐
... Texte über Themen des Alltags lesen und verstehen, auch wenn mir nicht alle Wörter bekannt sind.	☐	☐	☐
SCHREIBEN: Ich kann ...			
... kurze und einfache E-Mails, Briefe oder Postkarten schreiben.	☐	☐	☐
... einfache Fragen zu den Texten der Units 3 und 4 schriftlich beantworten.	☐	☐	☐
... meine Sätze mit *time phrases* wie *first, then, after that, a few minutes later* miteinander verbinden. Dadurch klingen meine Texte interessanter.	☐	☐	☐
... meine Sätze mit *linking words* (z.B. *because, so, but*) miteinander verbinden, damit meine Texte flüssiger klingen.	☐	☐	☐
... die Wörter der Units 3 und 4 richtig schreiben.	☐	☐	☐

aus EG 21 B1, Workbook,

Cornelsen

... mit dem *present perfect* ausdrücken, was ich oder andere irgendwann in der Vergangenheit gemacht haben (z.B. *Jo has bought a new DVD*). ☐ ☐ ☐

VOKABELVERSTÄNDNIS: Ich kann ...

... die Namen einiger Wild- und Zootiere (z.B. *squirrel, bear, lion*) richtig verwenden. ☐ ☐ ☐

... Wörter für Stadt und Land (z.B. *valley, field, forest, traffic*) richtig verwenden. ☐ ☐ ☐

... Wörter für Körperteile (z.B. *shoulder, stomach, ear, throat*) richtig verwenden. ☐ ☐ ☐

... Wörter für einige Krankheiten (z.B. *a cold, a toothache*) richtig verwenden. ☐ ☐ ☐

SKILLS – LERNEN UND ARBEITEN: Ich ...

... kann in meinem Dictionary ein Wort ohne Probleme nachschlagen. ☐ ☐ ☐

... kann während des Hörens eines Hörtextes kurze Notizen dazu machen. ☐ ☐ ☐

... kann in einem langen Text nach Schlüsselwörtern suchen, um gezielte Informationen schnell zu finden. Im Englischen nennt man dies *scanning*. ☐ ☐ ☐

... weiß, dass ich in meinem Text einen Absatz mit einem *topic sentence* anfangen muss, der aussagt, worum es in dem Absatz geht. ☐ ☐ ☐

WAS ICH FÜR MEIN ENGLISCHLERNEN GETAN HABE: Ich habe ...	häufig	manchmal	nie
... ausprobiert, mit welchen Lern- und Arbeitstechniken ich am besten lernen und arbeiten kann.	☐	☐	☐
... die Aufgaben im Grammar File in meinem Buch bearbeitet.	☐	☐	☐
... die Aufgaben im Skills File in meinem Buch bearbeitet.	☐	☐	☐

WIE ICH MICH VERBESSERN KÖNNTE: Ich könnte ...

... am Unterricht aktiver teilnehmen. ☐

... neue und auch alte Vokabeln regelmäßig wiederholen. ☐

... nach jedem neuen Skills-Abschnitt in meinem Buch den dazugehörigen Abschnitt im Skills File aufmerksam lesen. ☐

... versuchen, bekannte Texte aus meinem Buch schriftlich und auch mündlich nachzuerzählen. ☐

... Übungen aus früheren Units in meinem Buch/Workbook noch einmal durcharbeiten. ☐

... häufiger mit meiner CD arbeiten. ☐

aus EG 21 B1, Workbook,

Cornelsen

Differenzierung /Heterogenität

- z.B. kooperatives Lernen
  - Partner Check
  - Find someone who (unterschiedliche Schwierigkeitniveaus)
  - How well do you know your partner
  - Info-Gap
  - Buddy Check
  - Group Puzzle
- z.B. Nutzung neuer Medien
  - eWorkbook

Pets

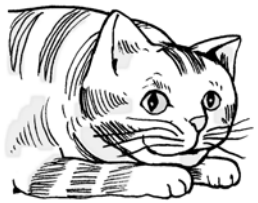
Group puzzle 1

Harold

Hello, my name is Harold. I'm a hamster. My friend's name is Martin. At the moment Martin and I are living in a very little cage. It's terrible, because it's dirty and cold. Oh, we are dreaming of a big cage. Our dream cage must have a nice little house with two rooms, one for Martin and one for me. We can sleep there. The cage must have two bowls (= Schalen). There is water in one bowl. We can find food in the other bowl. My favourite food is carrots. Yummy, I love red carrots. Our dream cage must be clean, too. And it must be big, so we can run and play.

✂ ----------

Cathy



Hi! I'm Cathy and I'm a lucky cat. I can sleep in a nice brown basket in Mr Pancake's kitchen. He is very friendly. Mr Pancake has got two white mice. Mmmh, I love white mice, but I can't eat them. Grrrh! Every morning I have cornflakes for breakfast. My favourite drink is milk with water. I have my own toilet in the kitchen. Oh, where is it? Mr Pancake is cleaning it at the moment. When the sun is shining I can go outside. Then I play in the garden and meet my best friend Carlos. Carlos is a dog. On cold days I watch cat films on TV on Mr Pancake's sofa.

✂ ----------

Bridget

Hello, my name is Bridget Adams. Do you know what I am? Look at the picture. I'm a very clever budgie, because I can speak English and German. "Guten Morgen, ich möchte gern eine Hirsestange." You see? I live with an old woman. Her name is Mrs Pardon. My cage is green and very big and when the weather is nice the cage is in Mrs Pardon's garden. Then she sleeps in the sun and I sit in my cage. I'm often very lonely, but then other birds can come to me. They sit on my cage and we talk and talk.

✂ ----------

Sharky

Good morning. I'm Sharky. Sharky, the goldfish. My family and I live in Peter's bath (= Badewanne). Poor Peter! He can't swim in the bath, because the water is too cold for him. But my wife, my two children and I love cold water. When Peter is in the bathroom he listens to the radio. Then we can listen to the radio, too. Now we're hungry. Where is Peter with the fish food? "We're waiting, Peter." Every Wednesday Peter's dad cleans the bath because it's dirty. Then we get new cold water.

aus Realschule Enger, Lernkompetenz Englisch/ Französisch , Material Klasse 5

Cornelsen Scriptor

Quiz

Fill in the gaps with the help of your notes.

Group puzzle 1

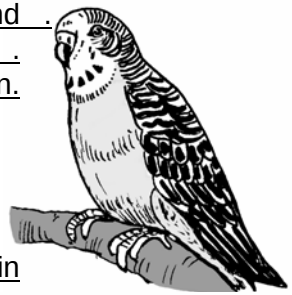
1. Harold is a _____.
2. His friend's name is _____
3. They are not happy because their cage is _____.
4. Their dream cage must have a house with two _____
5. What's Harold`s favourite food?

6. The cat's name is _____.
7. She can sleep in a nice brown _____ in Mr Pancake's _____.
8. Her favourite drink is _____ with water.
9. When the sun is shining, she can meet her best friend _____ in the _____.

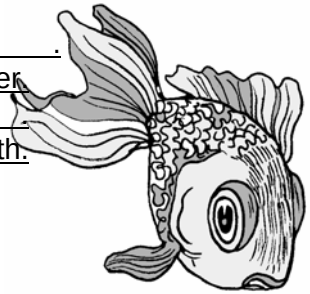
aus Realschule Enger, Lernkompetenz Englisch/ Französisch , Material Klasse 5

Cornelsen Scriptor

10. Bridget is a _____ budgie.
11. She can speak _____ and _____.
12. She lives with Mrs _____.
13. When the weather is _____ the cage is in the garden.
14. Then Bridget and the other birds in the garden _____.



15. _____, the goldfish, lives in _____'s bath (= Badewanne).
16. He and his wife have _____.
17. His wife and his children love _____ water.
18. When Peter is in the bathroom, Sharky can listen to the _____.
19. Every Wednesday Peter's dad _____ the bath.



Gruppenpuzzle und Differenzierung Klasse 5 (Pets)

1. Einteilung in A-B-C-D-E……

- solo work (think)
- Kompetenzbereiche lesen
highlighting, note-taking

2. Treffen in Stammgruppen (pair)

- Alle A – alle B – etc. (Sicherungsphase)
Kompetenzen: monologisches/ dialogisches Sprechen; note-taking

3. Treffen in Expertengruppen (share)

- A1 – B1 – C1 – D1; A2 – B2 – C2 – D2 etc.
- A – gibt Info (monologisches Sprechen) – B+C+D hören zu (listening); Note-taking; fragen ggf nach
- B, C und D dito

Gruppenpuzzle und Differenzierung 2

4. Treffen in Stammgruppen

- **Sicherungsphase (Ergänzungen, Korrekturen)**

5. Lösen des Quiz in der Stammgruppe; basierend auf allen Infos

- **ein Schüler wird die Lösung per Zufallsprinzip vortragen**

Ablauf

- Was wissen wir über Grundschulenglisch? – Eine „bewegte“ subjektive Bestandsaufnahme
- Unsere bisherigen Erfahrungen und Schlussfolgerungen
- Der neue Lehrplan Englisch Grundschule (einige Akzente)
- Entwicklung von Kompetenzen am Beispiel des Hör-Sehverstehen - von der Grundschule zur Sekundarstufe 1
- Einige Möglichkeiten/ Anregungen zur Diagnose/Förderung und Differenzierung/Förderung in Klasse 5 – Ideen aus der Praxis
- Schluss: Englischlernen als Kontinuum kann u.a. gelingen, wenn… - zusammenfassende Gedanken

Englischlernen als Kontinuum kann u.a. gelingen, wenn ich (die Fachkonferenz Englisch; Kolleginnen und Kollegen der weiterführenden Schulen)……..

… typische Elemente des Englischunterrichts in der Grundschule wie *story telling*, Methoden wie TPR, Arbeit mit visuellen Stimuli, Spiele, Lieder, Reime, kurze Rollenspiele etc. kenne und weiterführe

… mich ernsthaft mit den neuen Lernvoraussetzungen der in die Sek I eintretenden Schülerinnen und Schüler auseinandersetze und Konsequenzen daraus für die eigene Praxis ziehe.

…meinen Unterricht kompetenz- und nicht „grammatikorientiert“ ausrichte und Grammatik in ihrer dienenden Funktion verstehe

….die vielen Möglichkeiten kooperativen Lernens zur Aktivierung von Schülerinnen und Schülern, zur Schaffung von Lernfreiräumen, zum Von- und Miteinanderlernen und zum Differenzieren nutze

..mein Unterricht durch Schüler- und Handlungsorientierung geprägt ist und zunehmend die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler durch offene Unterrichtsformen und komplexere Aufgaben fördert

- ….weiß, welche Kompetenzbereiche nach mehreren Jahren des Grundschulenglisch besonders ausgeprägt sind (*rezeptive Fertigkeiten, aktiver Wortschatz - Nomen, Adjektive - , sprachliches Handeln in einfachen Alltagssituationen)* und welche weniger (*strukturelles Wissen, Wortschatz - Verben, Strukturwörter- Schriftsprache)* und ich damit an den Stärken der Schülerinnen und Schüler anschließe, wertschätzend mit ihren Erträgen und positiven Lernhaltungen umgehe und behutsam das Neue entwickele und integriere.

der Grundsatz von *fluency before acurracy gilt*

… mir zunächst einen Überblick über die Lernstände der Schülerinnen und Schüler verschaffe sowie die Kompetenzen und Kenntnisse in neue Lernzusammenhänge einbringe.

….Schülerinnen und Schüler positive Erfahrungen mit ihren Kenntnissen und Kompetenzen in der weiterführende Schule machen = Stärken stärken

…. eine Kooperation mit Englischlehrerinnen und –lehrern der Grundschule pflege; z.B. gegenseitige Hospitationen, wechselseitige Teilnahme an Fachkonferenzen

in meinem Unterricht mehr gelernt als gelehrt wird (Weinert)

- **Thank you for listening**